

Das Resultat unserer Preisaufgabe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 47

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

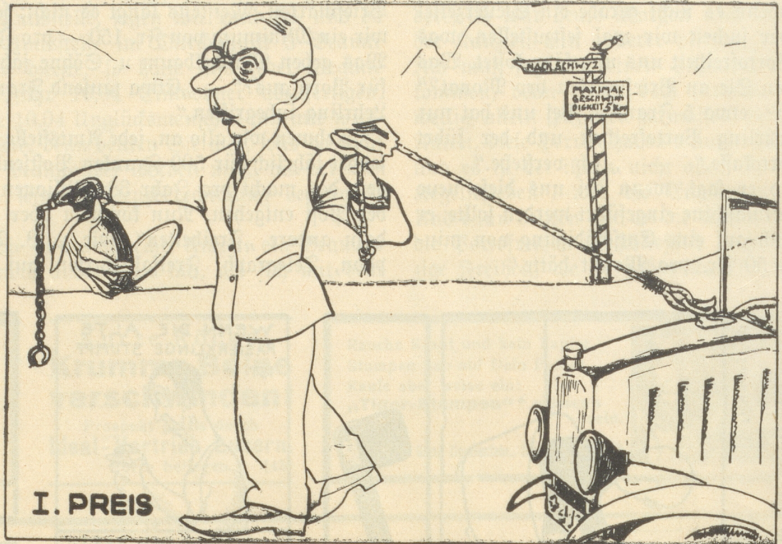
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



UNSERE PREIS-AUFGABE



I. PREIS



II. PREIS

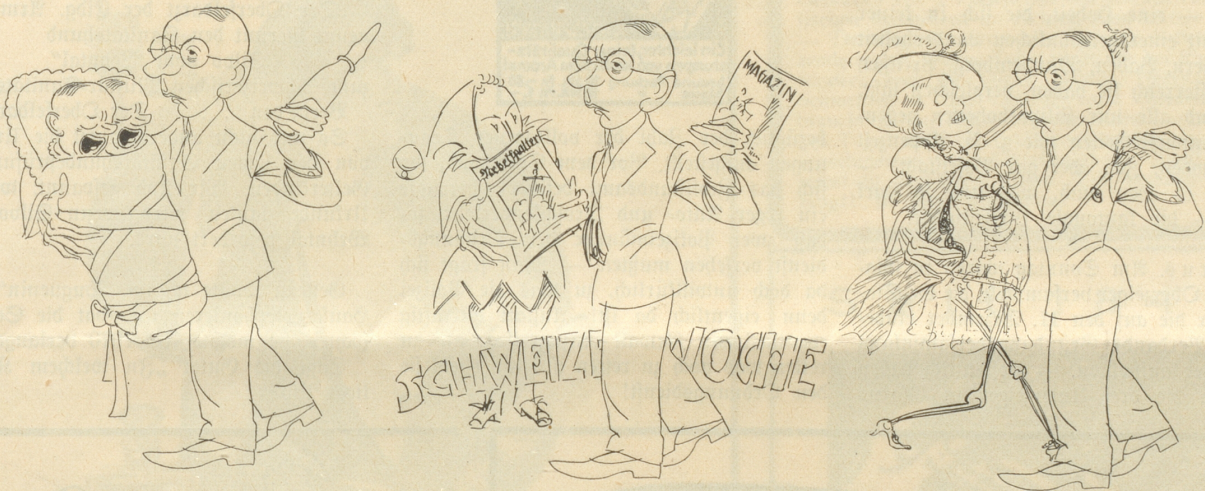


III. PREIS

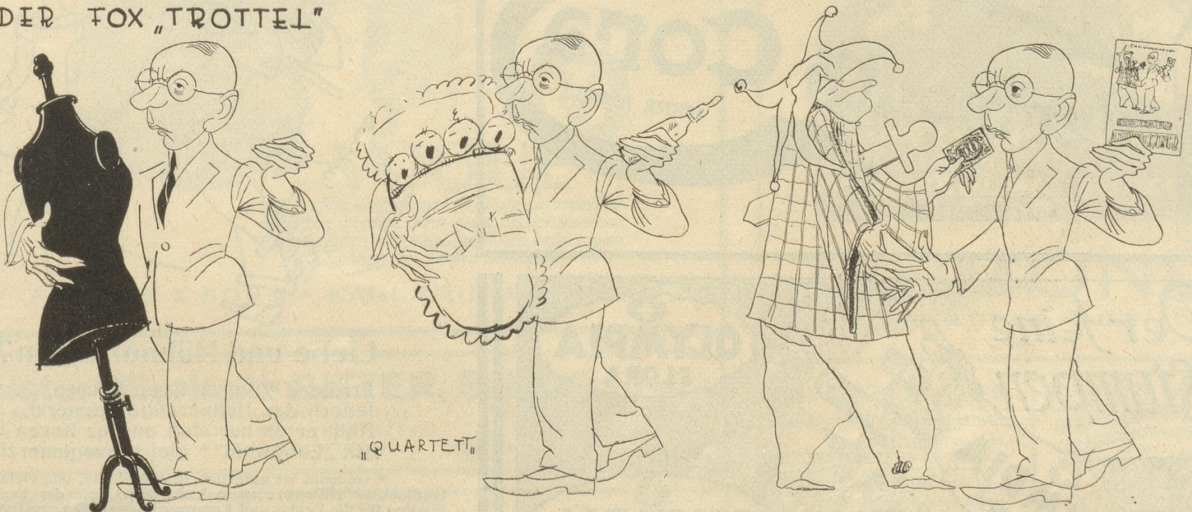


Der „Nebelspalter“ hat schwere Lage hinter sich. Aus 204 verschiedenen Ortschaften der Schweiz sind ihm weit über 300 Beiträge, darunter eine Menge Zwi- und Drillinge und nicht weniger formvollendete Tänzerinnen zugekommen, die alle darauf warten, preisgekrönt zu werden. In seiner Not beschloß der „Nebelspalter“, die gleichwertig-originellen Erzeugnisse nach ihrem Schönheitsgrad zu sortieren und nur die allerschönsten zu prämiieren und zu veröffentlichen. Die Enttäuschten bittet er, Haltung zu bewahren, nicht zu verzweifeln, und verspricht, recht bald eine neue Aufgabe zu stellen.

unserer Preisaufgabe



DIE FOX "TROTTEL"



Preisverteilung:

Dr. Fr. Schaaf, Zürich	1	I. Preis	Fr. 50.—
Mois Murer, Beckenried	II.	"	" 25.—
Max Eckert, Bern	III.	"	" 1/1 Jahres-Abonn.
Max Ender, Zürich	3	"	" 1/2 " "
Hans Schellenberg, Zürich	3	"	" 1/2 " "
R. Coppe, Zürich		"	" 1/2 " "
Martha Eisenhut, Rorschach		"	" 1/2 " "

Hans Marquart, Frauenfeld	1/2 Jahres-Abonn.
Fritz Müller, Dürngraben (Bern)	1/4 " "
Heinrich Pfenniger, Flaach (Zch.)	1/4 " "
D. Streiff, St. Gallen C.	1/4 " "
Walter Rehl, Zürich	1/4 " "
Ludwig Tetzler, Zürich	8
Alberto Barberis, Lugano	1/4 " "
H. Schäfer, Feldmeilen-Bünishofen	1/4 " "
Rosa Raech, Wallisellen	1/4 " "

Ferner erhielten Trostpreise:

Karl Sehn, Basel	1/4 Jahres-Abonn.
Jakob Glaser-Ballmer, Basel	1/4 " "
Frau Ruckstuhl, St. Gallen	1/4 " "
Joh. Wyss-Stäheli, Zürich	6
Karl Lagler, Au (Rheintal)	1/4 " "
J. P. Diabold, Zürich	7
Gustav Bosphard, Zürich	1
Wiktor Stolz, Lenzburg	1/4 " "
Ernst Brauchlin, Zürich	7